



Vorbemerkungen

Jetzt sitzen wir alle im gleichen Boot! Mit dem Start ins Schuljahr 2011/2012 ist nun auch der dritte und letzte Jahrgang ins neue Schulmodell eingestiegen. Sämtliche erforderlichen Umbaumassnahmen wurden abgeschlossen und die total sechs Lernlandschaften sind eingerichtet. Somit ist die Phase der rollenden Einführung unseres Schulmodells abgeschlossen.

Veranstaltungen und Anlässe 2011/2012

- 22.8.11: Begrüssung der neuen 1.KlässlerInnen durch Schulleitung und Lehrpersonen. Die neuen SchülerInnen kommen zum ersten Mal mit den Lernlandschaften in Kontakt.
- 31.8.11: Ein Fotograf lichtet verschiedene Szenen im LehrerInnen-Zimmer ab und der Bericht dazu erscheint im Schulblatt.
- Ende August 2011: Unsere Läusefachfrauen machen wieder einmal eine „Grosskontrolle“. Einzelne SchülerInnen sind betroffen und die Eltern werden informiert.
- 6.9.11: Erster Elternabend der neuen 1.Klassen. Die Eltern werden im Singsaal und in den Klassenzimmern über unsere Schule informiert.
- September 2011: Das Angebot Kurs plus startet. Natascha Furegati leitet diesen Freifachkurs im Rahmen unseres Angebots Begabungs- und Begabtenförderung.
- September 2011: Die Evaluation durch die Fachstelle für Schulbeurteilung startet. Vorerst werden Eltern, SchülerInnen und Lehrpersonen schriftlich befragt.
- Projektwoche / Klassenlager September 2011:
 - Die eine Lernlandschaft der 1. Klassen (3 Klassen, ca. 50 SchülerInnen) war in Obersaxen im Klassenlager und befasste sich mit den Themen Kooperation und Klassenbildung. Die anderen drei 1. Klassen beschäftigten sich im Rahmen einer Projektwoche mit den Themen Computereinführung, Kooperationsspiele und ZVV-Trophy. Zudem verbrachten sie einen Tag im Wald und besuchten das Kommunikationsmuseum in Bern.
 - Die 2. Klassen widmeten zwei Tage dem Thema Berufswahl. Die anderen drei Tage standen unter dem Motto „Zürich“. Es wurden verschiedene Workshops angeboten, unter anderem Bike, Foxtrail, das Moulagenmuseum, Zoo etc.
 - Alle 3. Klassen führten traditionsgemäss Klassenlager mit Arbeitseinsätzen durch. Sie waren in Gstaad, Glarus, Mathon, Dallenwil, im Simmental und in der Treschhütte des SAC.

- 27.9.11: Kickoff-Veranstaltung der neuen Arbeitsgruppen Schulmodell. Mit grossem Elan wird daran gearbeitet, die Version 2.0 unserer Lernlandschaften zu entwickeln.
- 29.9.11: Konzert „Rock Daddies“ für alle Klassen im Singsaal – ein voller Erfolg!
- Samstag, 1.10.11: Elternbesuchsmorgen der 2. Klassen mit einer Info-Veranstaltung zur Berufswahl.
- Schulentwicklungstage 6. & 7.10.11: Wir nehmen uns zwei ganze Tage Zeit, um intensiv in den Arbeitsgruppen am neuen Schulmodell zu arbeiten.
- Pünktlich per 7.10.11 reichen wir der Fachstelle für Schulbeurteilung unseren dicken Portfolio-Ordner ein.
- 28.10.11: Kurt Bannwart wird mit dem Bildungspreis geehrt! Wir sind voll des Stolzes.
- 2.11.11: Weiterbildungsmorgen gemeinsam mit VertreterInnen der Industrie und des Gewerbes. Wir erhalten spannende Einblicke in verschiedene Betriebe und können Kontakte knüpfen oder pflegen. Am Nachmittag wird in den Jahrgangsteams gearbeitet.
- Samstag, 12.11.11: Besuchsmorgen in den neuen 1. Klassen mit diversen Führungen durch die Lernlandschaften.
- 1.12.11: Auch in diesem Jahr sind die fleissigen Vertreterinnen des Elternteams wieder aktiv. Sie verwöhnen alle SchülerInnen und Lehrpersonen mit einem feinen Adventsznüni. Der Anlass wird dieses Jahr zum ersten Mal von einem Weihnachtssingen umrahmt.
- Vom 12.-14.12.11 werden wir genauestens unter die Lupe genommen: Frau Hoyer und ihr Team von der Fachstelle für Schulbeurteilung machen diverse Unterrichtsbesuche und unzählige Interviews.
- Weihnachtssessen und Maibowle: Diese beiden bald legendären Festivitäten fehlen natürlich auch in diesem Schuljahr nicht. Sie tragen viel zu unserer hervorragenden Arbeitsatmosphäre bei.
- 22.12.11: PPP - Die Pemo-Power-Party bildet einmal mehr den krönenden Abschluss des Kalenderjahres. Sie steht unter dem Motto „Around the world“.
- Am 10.1.12 wird uns der Schlussbericht der Fachstelle für Schulbeurteilung präsentiert. Wir freuen uns über die fast durchwegs hervorragenden Resultate! Sie werden auf www.petermoos.ch publiziert.
- Ab Januar 2012 ist unsere neu gestaltete und frisch eingerichtete SchülerInnen-Bibliothek öffentlich zugänglich. SchülerInnen betätigen sich als BibliothekarInnen.
- 6.2.12: Traditionsgemäss findet für die 2.Klassen wiederum der Berufswahlabend im Ruggenacher statt. Eltern und SchülerInnen werden von diversen Firmenvertretungen über Lehrberufe informiert.
- Vom 7. – 10.2.12 ist Wolfgang Wicki von der Kantonspolizei im Pemo. Er unterrichtet sämtliche SchülerInnen in Verkehrskunde.

- Am 21.2.12 findet ein Team-Austausch mit dem Titel „Best practice“ statt. Wir machen sehr gute Erfahrungen mit dieser Art von informellem Austausch über gemachte Erfahrungen.
- Sportferien 2012: Wir führen auch in diesem Jahr wieder ein Schneesportlager in Obersaxen durch. 50 SchülerInnen geniessen eine tolle Woche im Schnee. Im Gegensatz zu anderen Schulen erklären sich immer genügend Lehrpersonen (und Schulleiter!) bereit, sich in ihrer Ferienzeit für ein Lager zu engagieren.
- 12.3.12 Schulentwicklungstag: Wir geben den acht Arbeitsgruppen Schulmodell noch einmal Zeit, um an ihren umfangreichen Aufträgen zu arbeiten.
- Am 2.4.12 findet ein Vortrag für Eltern mit dem Titel „Mentales Training“ statt. Er wurde von unserem Elternteam organisiert.
- Im Rampenlicht: Am 12.4.12 werden wir von Frau Regierungsrätin Regine Aeppli besucht! Am gleichen Tag führen wir auch eine Delegation aus China durch unsere Lernlandschaften.
- 14.-16.5.12: Besuchstage. Wir öffnen unsere Türen für alle interessierten BesucherInnen.
- Freitag/Samstag 1./2.6.12: Bildungsreise nach Basel. Wir gönnen uns zwei Tage in Basel. Neben Schulbesuchen im Haus des Lernens und in der Orientierungsschule Gottfried Keller stellt uns Annemarie Kriz ein vielfältiges Wahlprogramm zusammen. Das Angebot reicht von Kultur bis Sport. Die Pflege des Teamlebens kommt auch nicht zu kurz.
- Mittwoch, 6.6.12: Wir besuchen ab 11 Uhr unsere KollegInnen der Primarschule Buchs und tauschen uns aus zum Thema Lern- und Arbeitstechniken.
- 13.6.12: Alle PetermöslerInnen absolvieren den legendären Zweikilometerlauf im Wald oberhalb Buchs.
- Am 15.6.12 findet zum ersten Mal eine Pemo-Sommernacht statt, die vom SchülerInnen-Parlament organisiert wird. Wir erleben einen friedlichen Freitagabend mit Grill, Sport und Musik.
- 5.4.12: Gerätesportnachmittag für alle 2.Klassen. Es wird an Barren, Stufenbarren, Ring, Reck und am Boden geturnt.
- Projektwoche / Klassenlager Juni 2012:
 - Die drei anderen 1. Klassen verbringen ein Klassenlager in Obersaxen, mit dem gleichen Thema wie ihre KollegInnen im September 2011. Die andere Lernlandschaft macht eine Projektwoche mit den Themen Gesundheit, Orientierungslauf, Waldtag und ZVV-Trophy.
 - Die 2. Klassen leisten versuchsweise die Arbeitseinsätze in der Juni-Projektwoche.
 - Die 3. Klassen machen eine zweitägige Wanderung und hinterlassen während den anderen Tagen Spuren im Petermoos.
- 28.6.12: Sporttag mit anschliessendem grossem Pizza-Plausch bei unserem Hauswartspaar, Jacky & Helen Bucher.

- Am 6.7.12 werden alle Mitarbeitenden von der Schulpflege zum feierlichen Jahresschlusssessen auf den Riedthof Regensdorf eingeladen.
- Die 1. Klassen schliessen das Schuljahr mit einem Tag in Zürich ab. Bei den 2. KlässlerInnen steht ein Sportprogramm in der Badi Tägerhard auf dem Programm und die 3. Klassen feiern ihr Schulende am 12.7.12 abends in der Erlen. Am Freitagmorgen werden dann fast 100 DrittklässlerInnen in die Zukunft verabschiedet.

Die PPP – PemoPowerParty 2011 – ein rauschendes Schulhausfest schliesst das Jahr ab!



Das SchülerInnen-Parlament war auch im Schuljahr 2011/12 wieder höchst engagiert und aktiv.



Planung und weitere Umsetzung neues Schulmodell

Da nun alle Jahrgänge im neuen Schulmodell unterwegs sind, sprechen wir alle die gleiche Sprache und können die Weiterentwicklung intensiv vorantreiben. Ab Februar 2011 hat sich die Projektorganisation aufgeteilt in eine Projektgruppe Ruggenacher und eine Projektgruppe Petermoos. Die beiden Gruppen werden durch eine Steuergruppe koordiniert, diese wird von der Schulpflege geleitet.

Die Projektgruppe Petermoos besteht aus den folgenden Personen:

Ueli Müller, Leitung
 Ralph Zollinger
 Maja Burkhart
 Kathrin Sollberger & Martin Rätz
 Natascha Furegati & Urs Huber



Als Resultat der Tagung in Wislikofen AG vom 31.3. und 1.4.11 hat die Projektgruppe Ziele definiert, in welche Richtung die Weiterentwicklung gehen soll. Daraus resultierten die folgenden sieben Arbeitsgruppen mit ihren Besetzungen:

01 echtes Lernen	Kathrin Sollberger Maja Burkhart Sylvia Brumann Martin Rätz Peter Füg
02 neuer Stundenplan	Bea Alter Paolo Castelli Urs Huber Ueli Müller
03 Lernkultur	Peter Mako Andrea Stähli Marc Fischer Bruno Leisinger
04 Weiterbildung	Andrea Wildbolz Annemarie Kriz Fritz Schellenbaum Jörg Lüthi
05 SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen	Natascha Furegati Diana Cristofolini Maria Lopez Karl Amereller
06 Englisch	Alex Binkert Karin Meier Evelyne Weber
07 Kompetenzraster	Ralph Zollinger Simone Dähler Marlene Schmid

Zusätzlich hat die bereits bestehende Arbeitsgruppe Gesunde Schule Petermoos den Auftrag, einen kritischen Blick auf die Themen Arbeitsbelastung und andere gesundheitsrelevante Faktoren zu werfen.

Alle Arbeitsgruppen sind mit detaillierten Arbeitsaufträgen ausgestattet. Diese und ganz viele weitere Dokumente sind auf www.lela.info zu finden.

Kurzberichte der Arbeitsgruppen

Im Laufe des Schuljahres 2011/12 wurde in diesen acht Arbeitsgruppen ganz vieles geleistet. Hier eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Meilensteine:

01 echtes Lernen:

Die AG hat verschiedene Schulen besucht, u.a. die integrierte Oberstufe in Sarnen. Sie befasste sich mit Themen wie Fachcoaching, Aufteilung des Stoffes in Pflicht und Kür, Gestaltung von sinnvollen Lernwegen etc. An einer Schulkonferenz wird sie einen Lösungsansatz „3 Fächertypen“ zur Diskussion stellen.

Typ1: Total individualisierter Unterricht (z.B. in Mathe, Deutsch Grammatik, ...)

Typ 2: Kombination von Input und selbständiger Arbeit im Lernatelier (z.B. Sprachen)

Typ 3: Cursorischer Unterricht (z.B. musische Fächer, Wahlfächer...)

02 neuer Stundenplan:

Auch diese Arbeitsgruppe hat die Fühler ausgestreckt und sich bei anderen Schulen informiert. Es wurden drei Grundmodelle ausgearbeitet, die im kommenden Schuljahr konkretisiert und vorgestellt werden sollen.

03 Lernkultur:

Diese Arbeitsgruppe hat ein pfannenfertiges Konzept eines Gotte-Götti-Systems entworfen und dieses aufs Schuljahr 2012/13 umgesetzt. DrittklässlerInnen begleiten dabei neue ErstklässlerInnen in ihrem Alltag in den Lernlandschaften. Zudem hat sich die AG mit dem Thema Lerngruppen befasst, dazu aber noch keine konkreten Lösungsansätze gefunden.

04 Weiterbildung:

Die Planung und Durchführung der Schulentwicklungstage gehörte ebenso zur Arbeit dieser Gruppe wie auch das Initiieren von Fächergruppen- und Jahrgangsaustauschs. Zudem wurde der Weiterbildungsbedarf abgeklärt und in einer Schulkonferenz priorisiert. Schwerpunkte sind: Coachinggespräche, Lernen in heterogenen Gruppen (kooperative Formen) und sinnvolle Lernwege / Lernnachweise. Alle Themen werden im kommenden Schuljahr aufgegriffen.

05 SchülerInnen mit besonderen Bedürfnissen:

Konkret und handfest hat diese AG das „KurzMalRaus“-Modell geschaffen. Es bietet eine einfache Handhabung für störende SchülerInnen. Zudem hat die Gruppe einen Leitfadens für die Integrative Förderung entwickelt, der nun diskutiert werden muss.

06 Englisch:

Es wurden die Grundlagen geschaffen für den Entscheid, ob zukünftig Englisch auch in Anforderungsstufen unterrichtet werden soll. Die Schulkonferenz hat sich grossmehrheitlich dafür entschieden. Nun warten wir auf unsere Partnerschule

Ruggenacher, da auch sie ein drittes Fach in Anforderungsstufen unterrichten müssten.

07 Kompetenzraster:

Die AG hat zuallererst das Kompetenzraster für Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten überarbeitet und in der Schulkonferenz absegnet. Zudem hat sie via Schnittstellengruppe mit der Primarschule ein Papier entworfen mit Wünschen der Sekundarschule an die Primarlehrpersonen. Parallel dazu verfolgt sie vor allem den Auftrag, aktuelle Entwicklungen zu verfolgen und möglichst rasch erste Resultate vom Lehrplan 21 zu erhalten.

08 Gesunde Schule:

Die AG hat das Projekt Belastung / Entlastung aufgelegt und nach Rücksprache mit der Schulkonferenz bei der Schulpflege einen Antrag auf Finanzierung einer gross angelegten Studie eingereicht. Die Untersuchung wird im Schuljahr 2012/13 unter Federführung eines Instituts für Arbeitsforschung und Organisationsberatung durchgeführt.

Weitere Projekte, Arbeitsgruppen und Spezialanlässe

- **Neugestaltung 3. Sek / Wahlfachorganisation:**

Die Umstellung auf die Profilorientierung verlief reibungslos und die Reduktion des Wahlfachangebots lässt sich aus unten stehender Zusammenstellung ersehen. Neu ist vor allem die persönliche Vertiefung, die v.a. mit dem Lernpass und unter enger Begleitung des Coaches erfolgt.

Pemo		Organisatorische Angaben Wahlfächer 3.Kl				12/13	13.6.2012								
StdplNr	cd	Wf	Wahlfach	Semester	h	Lehrkraft	Zimmer	Tag	Zeit 1	Tag	Zeit 2	Tag	Zeit 3	Tag	Zeit 4
1	1	F	FRANZOSISCH	Jahr	3-4	div			nach						Stundenplan
2	1	E	ENGLISCH	Jahr	3	div			nach						Stundenplan
3	1	KPET	Englischkenntnisse vertiefen mit Ziel	Jahr	2	E. Weber	1-3	Mo	1330 - 1500						
4	1	GK1	Geschenke aus der Küche 1	1. Sem.	2	B. Alter	Küche 1	Mo	1330 - 1500						
4	1	GK2	Geschenke aus der Küche 2	1. Sem.	2	M. Margaroli	Küche 2	Mo	1330 - 1500						
5	1	GWe	Gestalterisches Werken	2. Sem.	2	M. Margaroli	Acryl- & Metallwerkstatt	Mo	1330 - 1500						
7	1	GZ1	Geometrisch-techn. Zeichnen 1	1. Sem.	2	P. Frei	6-2	Mo	1330 - 1500						
7	1	GZ2	Geometrisch-techn. Zeichnen 2	2. Sem.	2	P. Frei	6-2	Mo	1330 - 1500						
8	1	Info	Informatik Grundkurs	2. Sem.	2	B. Costantino	6-1	Mo	1330 - 1500						
9	1	RSW	Recht, Staat und Wirtschaft	1. Sem.	2	A. Wildbolz	1-1	Mo	1600 - 1730	!	Änderung				
10	1	foT1	Foto Digital & Bildbearbeitung 1	1. Sem.	2	U. Huber	MMR / 5-1	Mo	1515 - 1645						
10	1	foT2	Foto Digital & Bildbearbeitung 2	2. Sem.	2	U. Huber	MMR / 5-1	Mo	1515 - 1645						
11	1	Th1	Impro-Theater 1	1. Sem.	2	F. Schellenbaum	Singsaal	Mo	1600 - 1730	!	Änderung				
11	1	Th2	Impro-Theater 2	2. Sem.	2	F. Schellenbaum	Singsaal	Mo	1600 - 1730	!	Änderung				
13	1	AHD11	HaNT Acryl / Holz / Drechseln 1-1	1. Sem.	3	B. Costantino	Holzwerkstatt gelb (2)	Mo	1515 - 1730						
13	1	AHD12	HaNT Acryl / Holz / Drechseln 1-2	2. Sem.	3	B. Costantino	Holzwerkstatt gelb (2)	Mo	1515 - 1730						
14	1	Me2	HaNT METALL 2	2. Sem.	3	P. Frei	Metallwerkstatt rot	Mo	1515 - 1730						
14	1	Me1	HaNT METALL 1	1. Sem.	3	P. Frei	Metallwerkstatt rot	Mo	1515 - 1730						
15	1	Hh11	Hh Hauswirtschaft 1-1	1. Sem.	3	M. Margaroli	untere Küche 2	Mo	1515 - 1730						
15	1	Hh12	Hh Hauswirtschaft 1-2	2. Sem.	3	M. Margaroli	untere Küche 2	Mo	1515 - 1730						
16	1	Gm	GEOMETRIE	Jahr	2	Boksberger, Frei, Costantino	5-1, 6-2, 6-3	Di	0730 - 0820				2. Stunde im	LA	
17	1	ECL1	ECDL 1	Jahr	2	M. Fischer	6-1	Di	0830 - 0915				2. Stunde im	LA	
18	1	Ch	Chemie	1. Sem.	2	E. Peyer	Naturkundezimmer Zwingert	Di	0830 - 1000						
19	1	Ph	Physik	2. Sem.	2	E. Peyer	Naturkundezimmer Zwingert	Di	0830 - 1000						
20	1	PK1	Unternehmen Pausenkiosk 1	1. Sem.	3	B. Alter	obere Küche	Di	0830 - 1000						
20	1	PK2	Unternehmen Pausenkiosk 2	2. Sem.	3	B. Alter	obere Küche	Di	0830 - 1000						
21	1	MA	Malen als Ausdruck	1. Sem.	2	A. Binkert	2-1, Dräckliraum	Di	0830 - 1000						
22	1	ECL2	ECDL 2	Jahr	2	M. Fischer	6-1	Di	0915 - 1000				2. Stunde im	LA	
23	1	MS	Vorbereitung Gymi / BMS	Sept-Feb	1	P. Boksberger, S. Dähler	5-1, 5-2	Mi	1330 - 1500						
24	1	ECL3	ECDL 3	Jahr	2	K. Sollberger	6-1	Do	1515 - 1600				2. Stunde im	LA	
25	1	SZ	SchülerInnen-Zeitung	1. Sem.	2	M. Burkhart	1-3	Do	1515 - 1645						
26	1	EH11	Erste Hilfe Kurs 1	1. Sem.	2	S. Brumann	6-1	Do	1515 - 1645						
26	1	EH12	Erste Hilfe Kurs 2	2. Sem.	2	S. Brumann	6-1	Do	1515 - 1645						
28	1	HaT21	HaT TEXTILES Werken 2-1	1. Sem.	3	A. Stähli	Handarbeit	Mo	1515 - 1730						
28	1	HaT22	HaT TEXTILES Werken 2-2	2. Sem.	3	A. Stähli	Handarbeit	Mo	1515 - 1730						
29	1	AHD2	HaNT Acryl / Holz / Drechseln 2	1. Sem.	3	B. Costantino	Holzwerkstatt gelb (2)	Mo	1515 - 1730						
30	1	Hh21	Hh Hauswirtschaft 2-1	1. Sem.	3	S. Grossenbacher	untere Küche 2	Mo	1515 - 1730						
30	1	Hh22	Hh Hauswirtschaft 2-2	2. Sem.	3	S. Grossenbacher	untere Küche 2	Mo	1515 - 1730						
31	1	pV1	persönliche Vertiefung 1	1. Sem.	2	Klassencoach	LA		individuell			im	LA		
31	1	pV2	persönliche Vertiefung 2	2. Sem.	2	Klassencoach	LA		individuell			im	LA		
32	1	SC11	SchülerInnen als Coach 1 Lektion	1. Sem.	1	A. Wildbolz	Lernlandschaften		individuell			1	Stunde		
32	1	SC12	SchülerInnen als Coach 1 Lektion	2. Sem.	1	A. Wildbolz	Lernlandschaften		individuell			1	Stunde		
33	1	SC2	SchülerInnen als Coach 2 Lektionen	2. Sem.	2	A. Wildbolz	Lernlandschaften		individuell			2	Stunden		
35	1	Bnd	Pemo Band	Jahr	2	Juan Zehnder	Singsaal		noch			zu	fixieren		
99	FF	Vol	Volleyball	Jahr	2	B. Leisinger	obere Turnhalle								
99	FF	Uni	Unihockey	Jahr	2	A. Wildbolz	untere Turnhalle								
99	FF	Fi	Be a better fillover!	Jahr	2	M. Fischer									

- Sonderpädagogisches Fachteam:**
 Auch in diesem Schuljahr ist das SFT zu fünf Sitzungen zusammengekommen. So kommen Schulische Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, der Logopäde, die Lernberaterin, die Klassenassistentin, der Schulpsychologe sowie die zuständige Person der Schulverwaltung in einen regen Austausch. Das SFT wird von der Schulleitung einberufen und geleitet. Ein spezielles Augenmerk wurde vor allem auf die zwei Integrierten Sonderschulungen gerichtet. Zudem ist das Thema Nachteilsausgleich aufgegriffen worden.
- Arbeitsgruppe „Gesunde Schule“:**
 Im Schuljahr 2011/12 fanden 6 Sitzungen der Gruppe Xundi Schuel Petermoos statt. Sie wachte über die Durchführung von etablierten Aktivitäten (Wasser trinken, Spielkiste, Gender-Sexualität etc.) und evaluierte neue Angebote (Schulden-, Raserprävention, Internetproblematik etc.). Sylvia Brumann sorgte für die ständige Verfügbarkeit der Apotheken für die Werkstätten, Wanderungen oder Lager. Die Eltern-Team-Vertretung nimmt Manuela Hubschmid wahr und der Schulsozialarbeiter Tobias Baumann sorgt für die fachliche Begleitung. Mit der Umstellung auf das neue Schulmodell ist ein Teil der gesundheitsfördernden Aktivitäten, die im Stoffplan und Schulprogramm verankert sind, flächendeckend bearbeitet worden. Gesamthaft hat sich die Schule weiter den gesundheitsfördernden Kriterien Kompetenz-Autonomie-soziale Eingebundenheit angenähert. In der Umstellung hat sich aber die Belastung für die Lehrpersonen massiv erhöht (Unsicherheit in der Kompetenz, Verlust an Autonomie, höhere soziale Anforderungen). Darum wurde eine Abklärung der Belastung durch externe Fachkräfte beantragt. Einzelne Mitglieder der Gruppe nehmen an den Tagungen und Treffen der kantonalen (Suchtprävention Unterland, Kantonales Netzwerk) und nationalen Stellen (SNGS) der schulischen Gesundheitsförderung teil. Weil die Kosten für die Wasserspender für die SchülerInnen und die Lehrpersonen sowie die grossen Interventionen (Krisenintervention, Gender, neue Medien) ganz auf dem Konto der Gesunden Schule abgerechnet werden, sind aussergewöhnlichen Aktionen enge Grenzen gesteckt (Beitrag an Teamweekends, Fortbildungstage).
- Kooperationsschule Petermoos:**
 Dank Jörg Lüthi's Arbeit und seinem Einsatz als Kooperationsschulleiter konnten auch in diesem Schuljahr wieder viele Studierende der PHZH Einblicke in die Praxis und den Schulalltag der Sekundarschule Petermoos gewinnen. Insgesamt haben durchschnittlich 5 Lehrpersonen 120 Schullektionen mit Studierenden vorbereitet, begleitet und reflektiert. 4 Lehrpersonen trugen die Hauptverantwortung für das dreiwöchige Praktikum im Januar 2012. Den angehenden Lehrpersonen konnte so auch ein umfassender Einblick ins Unterrichten mit Lernateliers gegeben werden. Während zwei Halbtagen besuchten die Kooperationschullehrpersonen Weiterbildungsveranstaltungen an der phzh-Zürich. So wird gewährleistet, dass unsere Schule pädagogisch, wie auch methodisch/didaktisch am Ball bleibt. Die verbindliche Zusammenarbeit mit der pädagogischen Hochschule ist für unsere Schule eine Bereicherung und für die einzelne Kooperationsschullehrperson ein eigentliches Berufsenrichment. Das Engagement der Lehrpersonen, wie auch der Studierenden in der Kooperationsschule ist weiterhin ungebrochen.

- **Elternteam:**
Unser bestens funktionierendes E-Team traf sich wiederum an sechs Sitzungen. Neben der Unterstützung des Pausenkiosks, dem Adventsznüni, und der Verpflegung am Sporttag organisierte es den interessanten Vortragsabend zum Thema „Mentales Training“. Ebenfalls initiierten die Delegierten diverse Elterntreffs in kleinerem Rahmen.
- **Newsletter:**
Wie schon seit längerem üblich erscheint quintalsweise ein Pemo-Newsletter. Mit diesem zusätzlichen Instrument versuchen wir noch mehr Transparenz zu bieten und interessierte Personen auf attraktive Weise zu informieren.
- **Pemo-Trophy:**
Auch in diesem Schuljahr fand der beliebte Klassenwettbewerb wieder statt. Die SchülerInnen beteiligten sich wie gewohnt mit grossem Elan und gaben ihr Bestes beim Erledigen der folgenden Aufgaben:
 - The Show must go on - Klassendarbietung
 - Wir erkennen unsere LehrerInnen
 - Wir erkennen 20 Lieder
- **Volleyball über Mittag:**
Fast jeden Dienstag treffen sich 6-12 Lehrpersonen zum Volleyballplausch. Neben der Fitness steht auch der Spass im Vordergrund.
- **Sport über Mittag:**
Unser Sportlehrer Peter Mako initiierte dieses Projekt. Jeweils am Montag treffen sich einige Lehrpersonen und betätigen sich polysportiv.

Besuche von anderen Schulen

Auch im Schuljahr 2011/12 wurden wir wieder von anderen Schulen besucht, die sich für unser System der Lernlandschaften interessieren. Dazu zählten:

Schule Herzogenmühle (Zürich), die Schule Rüti, eine Gruppe von Studierenden der PH Zentralschweiz, die Schule Gossau ZH, das Zentrum für Körperbehinderte in Baden, eine Gruppe von Ingenieuren, die den Umbau in Dielsdorf plante, die Schule Küssnacht am Rigi und die Schule Meisterschwanden AG. Ein Highlight bildete der Besuch einer chinesischen Delegation am 12.4.2012.

Im Rahmen des Netzwerks Schulen Kanton Zürich wurden wir zusätzlich von Schulleitenden und Lehrpersonen anderer innovativer Schulen besucht.

Parallel dazu durften wir unsere KollegInnen der Sekundarschule Dielsdorf ebenfalls auf ihrem Weg hin zu Unterricht in Lernlandschaften begleiten und unterstützen. Wir freuen uns zu sehen, dass nicht weit entfernt von uns im Sommer 2012 ebenfalls nach einem ähnlichen System wie bei uns erfolgreich gestartet wurde.

